

HerliceK – Gelsenfalle

*Die Nacht bricht an, HerliceK geht brav
zu Bett, doch er findet keinen Schlaf.
Zwei lästige Gelsen sind der Grund;
die Nachtruhe läuft bei Gott nicht rund.*

*Irgendwas muss HerliceK tun,
sonst kann er heute nicht mehr ruhn.
Es müssen diese quälenden Geister
endlich finden ihren Meister.*

*Doch er schafft's nicht, sie zu erschlagen
(da kann er sich noch so plagen).
Ihm kommt vor Zorn hoch die Galle –
was er braucht, ist eine Falle:*

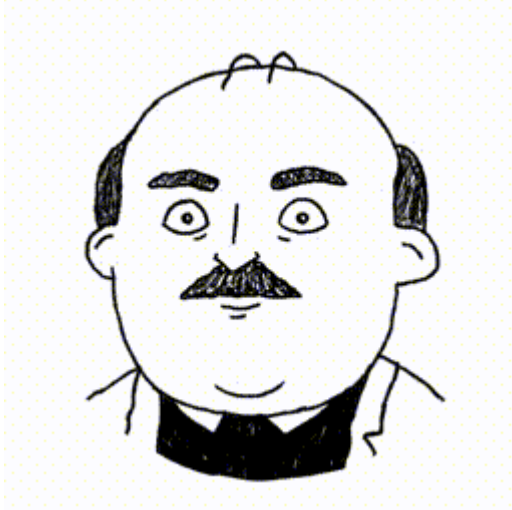
*Vors Bett platziert er ein Glas Wein,
doch keine Gelse fällt darauf rein.
Also stellt er die ganze Flasche
aufs Nachtkastl (seine neue Masche!).*

*In der Früh wacht er auf, ihm ist nicht gut.
Er fühlt sich zerstört, hat eine Wut.
Schaut sich an, hat drei Dippel mehr
und an Kater – die Flasche Wein ist leer!*

Bernd Watzka

aus: HerliceK. Aus dem Leben eines Wiener (2026)

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)



www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:
26229